

STADT ZWICKAU

Feuerwehramt

EINGEGANGEN 21. April 2022

Stadtverwaltung Zwickau • Postfach 20 09 33 • 08009 Zwickau

Dipl.-Ing. (TU) Andreas Welsch
Waldhäuser 1
08428 Langenbernsdorf, OT Trünzig

Es schreibt Ihnen: Herr Schulze
Abteilung: Vorbeugende Gefahrenabwehr
Sitz: Crimmitschauer Straße 35
08056 Zwickau
Zimmer: S 1.03
Telefon: +49 (0) 375 - 83 37 17
Telefax: +49 (0) 375 - 83 37 37
Email: klaus-dieter.schulze@zwickau.de *
Ihre Nachricht vom: 25.01.2022
Ihr Zeichen: PB.-Nr.: 2021-168
Aktenzeichen: 3731 1.5 02
(bitte bei Antwort angeben)

Zwickau, 19.04.2022

BV: Neubau und Revitalisierung ehem. Kaufhaus Schocken
BO: Hauptstraße 7-11
BH: GP Papenburg Hochbau GmbH, vertr. d. d. GF, Berliner Straße 239, 06112 Halle (Saale)

Sehr geehrter Herr Dipl.-Ing. (TU) Welsch,

im Folgenden finden Sie die zweite, ergänzende Stellungnahme des Feuerwehramtes der Stadt Zwickau zum geplanten Bauvorhaben:

- 1) Dem Prüfberichtsentswurf 2021-168-1 wird zugestimmt, folgende Konkretisierungen sollten mit aufgenommen werden:
 - a. Die zentrale Zusammenführung aller Trockensteigleitung-Einspeisungen ist für die Feuerwehrtaktik von zentraler Bedeutung und umzusetzen.
 - b. Für die Objektfunkanlage sind folgende Vorgaben Maßgeblich.

Objektfunkversorgung:

Zur Sicherstellung der Kommunikation der Feuerwehr innerhalb von Gebäuden sowie von außen nach innen und umgekehrt, ist eine Gebäudefunkanlage zu installieren, wenn nicht gewährleistet ist, dass zwischen dem Gebäudeinnern und den außerhalb des Gebäudes befindlichen Außenstationen direkter Funkverkehr der Handsprechfunkgeräte möglich ist.

Erläuterung im Einzelnen

Wird die Funkkommunikation der Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst innerhalb des Objektes sowie von innen nach außen durch die bauliche Anlage gestört, so ist eine Objektfunkanlage einzubauen. Hierzu ist die Messung der Funkversorgung durch einen geeigneten Fachplaner erforderlich.

Grundlage für die digitale Objektfunkanlage ist der „Leitfaden zur Planung und Realisierung von Objektversorgungsanlagen“ - „L-OV“ – sowie die aktuelle Version der „Vorgaben für Planer und

Stadtverwaltung Zwickau • Hauptmarkt 1 • 08056 Zwickau • Telefon: 0375 83-0 • Fax: 0375 83-8383 • www.zwickau.de*

Sparkasse Zwickau: IBAN: DE86 8705 5000 2244 0039 76
Hypovereinsbank: IBAN: DE87 8702 0088 0009 2000 02
Commerzbank: IBAN: DE72 8704 0000 0255 6355 00

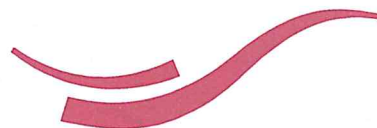
BIC: WELADED1ZWI
BIC: HYVEDEMM441
BIC: COBADEFFXXX

Gläubiger Identifikationsnummer: DE81ZZZ00000013255

USt-IdNr: DE141384058

* Der Zugang für elektronisch signierte und für verschlüsselte elektronische Dokumente ist nur unter bestimmten Voraussetzungen eröffnet. Geltende Regelungen, Informationen und Erläuterungen finden Sie auf unserer Homepage www.zwickau.de/esignatur.





STADT ZWICKAU

Feuerwehramt

Errichter von digitalen BOS-Objektfunkanlagen". Die Leitfäden enthalten neben technischen Lösungen auch die Verfahrensweisen zur Antragstellung, Errichtung und Betrieb.

Aufgrund der einsatztaktischen Maßnahmen der Feuerwehr und des Rettungsdienstes im Falle eines Einsatzes zur Rettung von Menschenleben ist es notwendig, die **digitale Anlage mit ständiger Betriebsbereitschaft im TMO-Modus (Netzbetrieb)** zu errichten. Übergangsweise ist bis zur vollständigen Einführung des Metropolenkonzeptes die Installation einer DMO 1b Anlage mit 2 gleichzeitig nutzbaren Rufgruppen zulässig. Nach Einbindung in das Metropolenkonzept ist die DMO 1b Anlage als Backup weiter zu betreiben.

Die Genehmigungsdauer für die Objektfunkanlage beträgt ca. 6 Monate. Um rechtzeitig vor Nutzungsaufnahme die Genehmigung der Objektfunkanlage durch die Autorisierte Stelle Digitalfunk zu erhalten, ist es notwendig, unverzüglich mit den Antragsverfahren sowie der Planung zu beginnen, da bereits diese Schritte genehmigungspflichtig sind.

Als Ansprechpartner für die Genehmigung möchte ich auf Herrn Guido Mai von der Autorisierten Stelle Digitalfunk Sachsen im Polizeiverwaltungsamt verweisen.

Guido Mai

Sachbearbeiter

POLIZEIVERWALTUNGSAMT

Referat 43 | Anwenderbetreuung/ Autorisierte Stelle Digitalfunk Sachsen

Dübener Landstraße 4 | 04129 Leipzig | Postanschrift: Pf. 211261, 04111 Leipzig

Tel.: +49 341 22388 5561 | LIK: 727 5561 | Fax: +49 341 22388 5099 |

Mobil: +49 172 3756317

guido.mai@bos.sachsen.de | www.polizei.sachsen.de

Für eventuelle Fragen sowie für weitere Absprachen in Bezug auf bauliche Anforderungen kontaktieren Sie bitte Herrn Ralph Six (Feuerwehramt Abt. Vorbeugender Brandschutz) unter 0375/833712 oder ralph.six@zwickau.de.

Weitere Bemerkungen zum Vorhaben in Bezug auf die Objektfunkanlage und die BMA

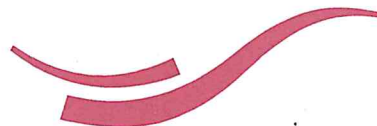
- Die Wände und Decken des Raumes sind feuerbeständig (F90A nach DIN 4102) auszuführen, die Türen feuerhemmend (T30 nach DIN 4102).

Besteht auf Grund von Einbauten weiterer technischer Anlagen in diesen Räumen die Gefahr, dass durch Defekte an diesen Anlagen die Technik der Objektversorgung thermisch beaufschlagt werden kann (Brand), so ist die gesamte Technik der Objektversorgung einschließlich der in diesem Bereich vorhandenen Steuerleitungen und Antennenkabel, die zur Objektversorgung führen, feuerbeständig zu verkleiden bzw. auszulegen.

Besteht auf Grund von weiteren Einbauten, technischen Anlagen, Leitungsführungen, Durchleitungen oder ähnlichem die Gefahr, dass durch Defekte, Störungen oder ähnlichem die Funktion der Objektversorgung beeinträchtigt werden könnte, ist die uneingeschränkte Funktionalität der Objektversorgung durch geeignete Maßnahmen sicher zu stellen.

Die Funkanlage ist gegen Manipulation entsprechend zu sichern.

Die TMO Anlage ist in ständiger Betriebsbereitschaft zu halten. DMO -Anlagen müssen manuell geschaltet werden können. Bei Einlauf der Brandmeldeanlage ist eine automatische Aktivierung erforderlich inkl. zeitverzögertem Ausschalten (spätestens 6 Stunden) nach dem Rücksetzen der Brandmeldeanlage.



STADT ZWICKAU

Feuerwehramt

Eine Anzeigeeinheit über den Betriebszustand der Anlage (funktionsbereit, Abschaltung oder Störung) ist nach Absprache mit dem Feuerwehramt zu errichten. Die Anzeigeeinheit ist in Anlehnung an DIN 14 663 auszuführen. Im Schloss der Anzeigeeinheit ist ein Halbprofilzylinder mit der Schließung „Zwickau“ einzubauen, analog FBF.

- Die Fehlersignalisation ist auf eine ständig besetzte Stelle zu schalten. Eine Möglichkeit ist hier die Nutzung der Alarmanlage des Betreibers. Dieser hat die Feuerwehr und die Wartungsfirma zu informieren.
- Die Stromversorgung der funktechnischen Einrichtung ist unterbrechungsfrei auszulegen. Die Pufferung ist über eine Batterieanlage mit Ladegerät durchzuführen. Die Überbrückungszeit ist mit 4 Stunden bei Volllastbetrieb zu berechnen (60/20/20 – Bereitschaft/Senden/Empfangen). Bei Netzausfall darf keine Schädigung der funktechnischen Einrichtungen auftreten. Nach Wiedereinschalten des Stromnetzes muss die Anlage selbsttätig und unterbrechungsfrei umschalten.
- Der Funktionstest der Anlage wird vom Feuerwehramt der Stadt Zwickau gemeinsam mit der Autorisierten Stelle Digitalfunk des Landes Sachsen durchgeführt und beinhaltet u. a. die stichprobenartige Kontrolle der Versorgungsgüte sowie eine Funktionskontrolle.
- In dem Raum der Objektfunkanlage kann aus der Sicht des Brandschutzes ebenfalls die Brandmeldezentrale aufgestellt werden. Um die Brandlast im Aufstellraum für BMZ und Objektfunk so gering wie möglich zu halten, ist eine Nutzung durch weitere Stark- und Schwachstromanlagen sowie Telekommunikationsanlagen oder ähnliches aus Sicht des Feuerwehramtes unzulässig.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Nils Eichhorn
Amtsleiter